**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 109 (1983)

**Heft:** 17

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 21.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

### **Aus dem Inhalt**

#### Ritter Schorsch: Die schöne Leibesfülle Hans H. Schnetzler: In aller Freundschaft Bruno Knobel: Ulrich Webers Wochengedicht: Das Versteckspiel Jaroslav Hašek: «Das Glückliche Heim» 18 Fritz Herdi: Lueg zrugg uf Züri! 20 Ilse Frank: Man lernt nie aus 22 Telespalter: «Vollgesättigte Lawine» 27 Armon Planta: Sachzwänge 27 Apropos Sport: «Ich habe die Nase voll» 33 Fredy Nötzlis jüngstes Erlebnis: Die Versuchung 34 Max Rüeger: Brillengezirpe, ein Erlebnisbericht 47 Horsts Wochenchronik 6 Jürg Furrer: **Problematische** TV-Werbung 10 Werner Büchi: Ist die Talsohle wirklich 14 Paul Flora: Die Narren im 24 Slíva zeichnet Situationen 26 René Gilsi: Vom Tierleben in europäischen Wäldern 36 Hans Sigg: Velotourismus im Vormarsch H.U. Steger: Stärnli, liebs Stärnli, guet Nacht! 41

## Die Kuh, das unbekannte Wesen

# Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

as Theaterstück fällt jämmerlich durch. Grelle Pfiffe aus dem Publikum. Der Autor pfeift kräftig mit. Ein Bekannter zu ihm: «Bisch wahnsinnig? Pfiifsch dis eige Schtuck

«Ja, susch märked dLüüt, das ich der Autor bin.»

Enorm gschnäll händ Sie Karriere gmacht i däre

«Wil ich immer öppis meh gwüsst han als min Chef.»

«Was dänn?»

«Das de Generaldirekter min Götti

«De Schprooch aa sind Sie Zürcher.» – «Jawoll, Herr Wirt, und Irne Frikadelle aa sind Sie

elefonklingeln beim Psychiater. Am andern Ende meldet sich eine junge Stimme: «Doo isch de Kurtli Müller. Herr Tokter, ich goo gärn i dSchuel. Chönd Sie mir häl-

chatz, i de nööchschte paar Wuche muesch kei Ziitig läse.» - «Wäge was?» - «Weisch, ich kandidiere für d'Gmeindrootswahle, und du sellsch nid müese läse, was ich für en faltsche, unbruuchbare Tropf bin.»

ufgeschnappt: wissen nichts. Saudumme wissen alles.»

enn sich heute ein junges Pärchen aufs Zimmer verzieht und das Licht löscht, geschieht es nicht aus Liebe, sondern wegen des Fernsehprogramms.

«Am Telefon händ Sie behauptet, es heig en Meter Schnee. Und jetzt chum i do ue, und shät chuum drüü Santimeter.»

«Mir händ halt nid de Hööchi noo, sondern de Lengi noo gmässe.»

atte zur Gattin: «Weli Hose seli hüt aalegge, Frau, die ohni Bügelfalte oder die ohni Chnöpf?»

ieb zum andern Dieb: «Was bruuchsch im Schnitt eso für din Läbesunderhalt?»

Kollege: «Praktisch nüüt, ussert ab und zue Grichtschöschte.»

> Definition der Treue: «Zeitraum zwischen zwei Seitensprüngen.»



### Nebelspalter

Redaktion: Franz Mächler 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

Redaktion «Von Haus zu Haus»: Ilse Frank

Der Nebelspalter erscheint jeden Dienstag

Unverlangt eingesandte Beiträge werden nur retourniert, wenn Rückporto beiliegt.

Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Verlag, Druck und Administration: E.Löpfe-Benz AG, Druck- und Verlagshaus, 9400 Rorschach Telefon 071/41 43 41

SCHWEIZER PAPIER

Abonnementspreise Schweiz: 3 Monate Fr. 24.– 6 Monate Fr. 44.– 12 Monate Fr. 80.–

Abonnementspreise Europa\*: 6 Monate Fr. 54.– 12 Monate Fr. 96.-

Abonnementspreise Übersee \*: 6 Monate Fr. 65.– 12 Monate Fr. 120.– \*Luftpostpreise auf Anfrage. Einzelnummer Fr. 2.50

Bestehende Abonnements erneuern sich automatisch, wenn eine Abbestellung nicht erfolgt.

Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüros, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Telefon 071/41 43 43

Inseraten-Annahme: Inseraten-Regie: Theo Walser-Heinz, Fachstrasse 61 8942 Oberrieden, Telefon 01/720 15 66

Inseraten-Abteilung: Hans Schöbi, Pestalozzistrasse 5 9400 Rorschach, Telefon  $071/41\,43\,44$  und sämtliche Annoncen-Expeditionen

Insertionspreise: Nach Tarif 1983/1

Inseraten-Annahmeschluss: ein- und zweifarbige Inserate: 15 Tage vor Erscheinen. vierfarbige Inserate: 4 Wochen vor Erscheinen.